

Psychoanalyse & Film



John-Rittmeister-Institut für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik Schleswig-Holstein
e.V., Stresemannplatz 4, 24103 Kiel, Tel.: 0431 888 6295, www.john-rittmeister-institut.de

In Zusammenarbeit mit: **Kommunales Kino Pumpe**,
Haßstr. 22, 24103 Kiel, kino@diepumpe.de
telefonische Kartenvorbestellung empfehlenswert: 0431 2007 650

Leitung: Gisela Bergmann-Mausfeld, Mechthild Klingenburg-Vogel & Jörn Eglin
Einleitung und anschließende Diskussion: Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel

Mary Bauermeister – 1 + 1 = 3, Regie: Carmen Belaschk, D 2020

TB7 Sonntag, 19.02.2023, 16:00 - ca. 18:30 Uhr (Umfang: 1,5 Dstd.)

Ringen um künstlerischen Ausdruck als Suche nach Selbstverwirklichung gegen gesellschaftliche Zwänge. Dokumentarischer Film über eine eindrucksvolle Persönlichkeit, die Künstlerin Mary Bauermeister, die entscheidend die Fluxusbewegung mitprägte. Im Film wird auch das Thema verhandelt, wie weit Mary Bauermeister ihr Bedürfnis nach eigener künstlerisch-kreativer Tätigkeit zugunsten ihrer Ehe mit dem Raum fordernden Komponisten Karlheinz Stockhausen zurückstellte und wie weit ihre Kunst mit den Bedürfnissen ihrer Kinder kollidierten. Der Film begleitet die gleichnamige Ausstellung in der Kunsthalle Kiel, die noch bis zum 5.3.2023 gezeigt wird.

Aftersun, Regie: Charlotte Wells, GB 2022

Einleitung und anschließende Diskussion: Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel

TB7 Dienstag, 21.03.2023, 18:30 - ca. 21:00 Uhr (Umfang: 1,5 Dstd.)

Auseinandersetzung im Rückblick auf die eigene Lebensgeschichte mit der „Realität“ von auf Video gebannten Erinnerungen und von Verdrängungsversuchen trauriger Entscheidungen. Ein „Coming of Age“-Film über die Beziehung einer 11-jährigen Tochter zu ihrem Vater vor dem Hintergrund der Trennung der Eltern. Wie in einer analytischen Therapie versucht die Protagonistin, die jetzt im damaligen Alter ihres Vaters ist, die Puzzleteile aus Erinnerungen und Verdrängungsversuchen zusammen zu setzen und sich als Teenager damals und heute als erwachsene Frau zu verstehen und ihre Beziehung zu ihrem Vater zu klären.

Ein Triumph, Regie: Emmanuel, Courcol, F 2022

TB7 Dienstag, 18.04.2023, 18:30 - ca. 21:00 Uhr (Umfang: 1,5 Dstd.)

Theater als Möglichkeit, die eigene Würde und Selbstbestimmung in einer fremdbestimmten Welt wieder zu finden. Der Film handelt von einem Theaterprojekt eines gescheiterten Schauspielers mit Gefängnisinsassen, deren Warten-Müssen ihren Gefängnisalltag prägt und die deshalb zunächst halbherzig an einem neuen Theaterprojekt teilnehmen. In dem absurden Theaterstück „Warten auf Godot“ von Samuel Beckett und der zunehmend ernsthaften Auseinandersetzung mit ihrer Rolle als Schauspieler finden sie ihre Selbstachtung und neuen Sinn für ihr Leben.